

ANFRAGE von Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), Tobias Infortuna (SVP, Egg) und Markus Schaaf (EVP, Zell)

Betreffend Gastvorlesung bekannter Antisemit vom 4. Mai 2026 an der Universität Zürich – Teil 2

Mit Beschluss vom 16. September 2026 hat der Regierungsrat die Anfrage KR-Nr. 199/2026 („Gastvorlesung bekannter Antisemit vom 4. Mai 2026 an der Universität Zürich“) beantwortet. Die Antwort stützt sich für die Fragen 1 - 5 auf Angaben der Universität Zürich (UZH) und lässt zentrale Fragen offen.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Hinweise zu Prof. Qumsiyeh lagen der UZH im Vorfeld der Veranstaltung vor?
2. Wie wird die Einhaltung von Auflagen konkret sichergestellt? Falls die Auflagen nicht eingehalten wurden: weshalb haben die Massnahmen versagt?
3. Wo liegt aus Sicht der UZH die Grenze zwischen Wissenschafts- und Meinungsfreiheit und unzulässigen Inhalten? Sind extremistische Positionen und nachweislich falsche Tatsachenbehauptungen geschützt?
4. Nach welchen Kriterien grenzt die UZH zugespitzte Positionen von antisemitischen Aussagen ab?
5. Die UZH beschreibt die Haltung von Prof. Qumsiyeh als antizionistisch und antikolonial. Wer Israel als koloniales Unternehmen darstellt, dessen Existenz als solche illegitim sei, spricht dem jüdischen Volk das Recht auf Selbstbestimmung ab. Wie ist eine solche Position mit dem Code of Conduct der UZH vereinbar?
6. Wie hat die UZH den in ihrer Antwort betonten respektvollen und geschützten Austausch für jüdische und israelische Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewährleistet?
7. Zu welchem Ergebnis ist das interne Debriefing der UZH zur Veranstaltung vom 4. Mai 2026 gekommen? Welche Massnahmen wurden für künftige Veranstaltungen der „Palestine Student Association“ und gegenüber dem Verband der Studierenden der Universität Zürich (VSUZH) als Patronatsträger getroffen?
8. Der Regierungsrat fordert, der Prüfung von Referenten und Referentinnen im Vorfeld von Veranstaltungen ein grösseres Augenmerk zu schenken. Welche konkreten Anpassungen am Bewilligungsverfahren der UZH sind vorgesehen und bis wann werden sie umgesetzt?

Linda Camenisch
Tobias Infortuna
Markus Schaaf